

# I Scream

Autor(en): **Koch, S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 44

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052504>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# I SCREAM

Sind I SCREAM in der Westschweiz, der französischsprachigen Romandie also, bereits eine der gefragtesten Live-Bands, gilt das interessante Duo in der Deutschschweiz und dem benachbarten Ausland weitgehend noch als unbeschriebenes Blatt. Zu unrecht und eigentlich unerklärlicher Weise, blickt die unkonventionelle Band aus der westschweizer Metropole Lausanne doch schon auf zwei Platten- und zwei Cassettenveröffentlichung mit internationalem Standard zurück und auch live haben die beiden schon bei ziemlich allen Schweizer Festivals für Aufsehen gesorgt. Geblieben ist trotz allem ihr Status als absolute Insiderband - ein Zustand, der mir immer dann unerträglich erscheint, wenn ich ihre hervorragende 1987er Maxi anhöre! Höchste Zeit also, I SCREAM in NEW LIFE einem breiteren Publikum vorzustellen...

1979 finden José Perez (Bass) und Claude Zafferani (Drums) in der Westschweizer Punk-Band HLM zusammen. Die Band, die in der Westschweiz für einige Schockwellen sorgt, schafft es schnell, sich einen unzweifelhaften Ruf als kompromislose Punkband zu erspielen.

1983 lösen sich HLM bereits wieder auf - die einzelnen Mitglieder, unter ihnen auch Perez und Zafferani - versträuen sich erst mal in alle Himmelsrichtungen.

Es folgt eine lange Zeit von etwa zwei Jahren, in denen sich die beiden neuen Ideen, neuen Sounds und Entwicklungen in der Musikwelt stellen sollten. Drei Jahr nach der Auflösung HLMs schliesslich, finden die beiden endlich wieder zusammen:

1986 gilt als das Gründungsjahr ihrer neuen Band I SCREAM. Vorteile eines Duos sehen die beiden vor allem in der schnelleren Arbeitsweise aber auch in der gesteigerten Flexi-

bilität. Wie sich schnell zeigen sollte, erwies sich die Arbeit als Duo aber auch durch die Tatsache als überaus fruchtbar, dass es im Gegensatz zu einer mehrköpfigen Band nicht ewig zu ausschweifenden Diskussionen über Stilrichtungen, Arrangements kommen musste. Die Folge daraus: Schon drei Monate nach Bandgründung ist das Projekt I SCREAM soweit gediehen, dass die beiden bereits ein erstes Mal auftreten können und noch im September des ersten Jahres werden I SCREAM zu ihrem ersten Radio-Konzert nach Genf eingeladen, wo sie ein volles Set von einer Stunde live über den Sender spielen können - ein erster Schritt in Richtung erfolgreiche Rockband ist getan. Was heisst Rock?

mischung, die zumindest in der Ausführung I SCREAMs zu bestechen weiss!

Keine Überraschung stellt wenn man um das Musikverständnis der Band weiss, die Liste der Bands dar, die I SCREAM nach eigener Aussage am nachhaltigsten beeinflusst haben: Front 242, Portion Control, aber ebenso Bands wie The Doors oder die Clash. Die Musik I SCREAMs komponiert José Perez weitgehend im Alleingang und zeichnet zusätzlich verantwortlich für Programming, Keyboards und backing vocals. Claude Zafferani, schon bei HLM für die Drums zuständig, besorgt die Percussion und übernimmt das Schreiben der Texte sowie den Leadgesang. Gesungen wird bei I SCREAM nicht nur englisch; etliche Songs singt Claude auch in seiner Muttersprache Italienisch, in Französisch und einige Titel (nach Texten von José, der aus Spanien stammt) in spanischer Sprache. Ein überzeugendes Zeugnis der multikulturellen Verankerung der Gruppe I SCREAM: 2 Members, der eine aus Spanien, der andere aus Italien - wohnhaft beide in der

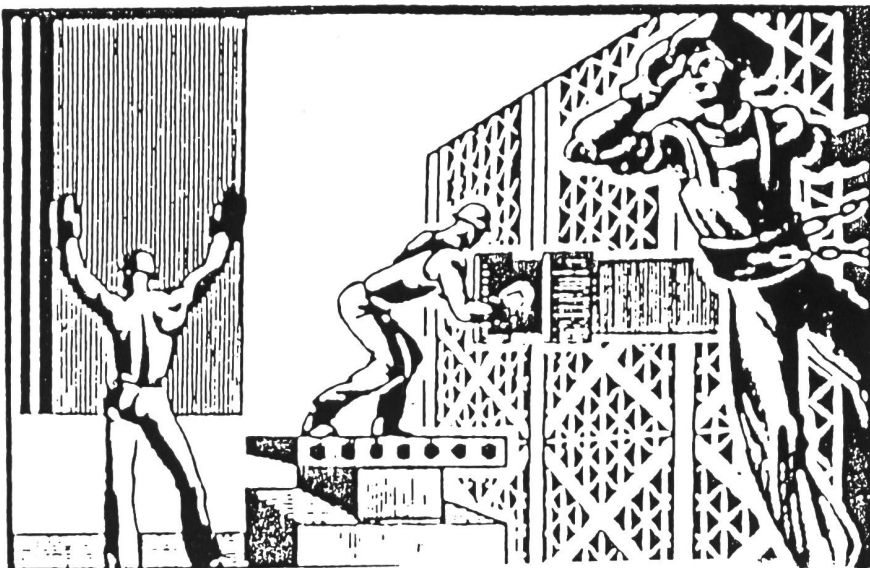


Claude Zafferani: "Wir pflegen zu sagen, dass wir rockiger als Technobands und technomässiger als Rockbands klingen...". Eine Symbiose aus Rock und Techno also; eine Stil-

Schweiz. Diese Durchmischung verschiedener Kulturen, verschiedener Sprachen und Traditionen ergibt eine Mischung, die weitherum Ihresgleichen suchen muss!

1987 bereits, also nur ein Jahr nach Gründung der Gruppe, treten die beiden bereits Seite an Seite mit internationalen Acts wie den Bollock Brothers oder den Legendary Pink Dots auf und im Sommer des gleichen Jahres fungiert die Lausanner Band als Opener für MINIMAL COMPACT auf deren Schweizer Tour. Im September folgt ein weiterer denkwürdiger Auftritt für I SCREAM: zusammen mit Front 242, den Woodentops, Jad Wio, PIL (Interview in NL 45) treten I SCREAM am grössten Westschweizer Festival, dem HOT POINT-Festival auf. Die Reaktionen sind durchs Band mehr als wohlwollend! Bei einem weiteren Festival noch im gleichen Jahr beweisen I SCREAM nochmals, dass sie eine ernstzunehmende Schweizer Band geworden sind und vermögen Kritiker wie Publikum gleichermaßen zu überzeugen.

1988 wird zum bisher ereignisvollsten Jahr für die beiden. Auf ihrem



eigenen Label ICE (Vertrieb: RecRec) erscheinen insgesamt eine Single, eine Maxi und zwei Cassetten: Total 27 Songs in erstklassiger Studioqualität, die sich nicht nur in der Westschweiz gut verkaufen. Gemanaged wird die Band von unterdessen von der Westschweizer Konzertagentur HIPLINE PRODUCTIONS, die den beiden jungen Musikern etliche Auftritte quer durch die ganze Schweiz, Fernseh- und Radiopräsenz vermittelt. Trotz des anhaltenden Erfolges der Gruppe in der französischen Schweiz, erweist es sich für I SCREAM als fast unmöglich, ausserhalb der Romandie und der italienischen Schweiz aufzutreten. Weder Auslandsauftritte noch Konzerte in der Deutschschweiz lassen sich vorerst realisieren. Im

1989 schaffen es I SCREAM endlich, auch in der deutschen Schweiz erstmals Fuss zu fassen: NEW LIFE lädt die beiden mit ihrem vollen Live-Set '89 als Vorgruppe DIE FORMS nach Zürich ins StuZ ein. Der Auftritt kommt beim Publikum - trotz Bedenken der beiden - sehr gut an und etliche Leute sind überrascht, dass es auch in der französischen Schweiz interessante Bands neben den Young Gods gibt. Eines ist ge-I SCREAM sind unterdessen dabei, neues Material für eine neue Maxi und eine eventuelle LP einzuüben und sind entschlossen, diesmal über die Landesgrenzen hinaus einen Record-Deal heimzuholen. Wunschpartner Claude Zafferani's: Contempo Records in Florenz/Italien.

Ob mit neuer Platte oder nicht, NEW LIFE wird I SCREAM auf jeden Fall nochmals als Support Act bei einem Konzert in Zürich auftreten lassen. Haltet die Augen offen und lasst Euch überzeugen: gute Musik braucht nicht zwingend aus Belgien, England oder dem deutschsprachigen Raum zu kommen. Die Westschweizer haben uns schon mit den YOUNG GODS ihren Tarif bekanntgegeben. I SCREAM sind auf dem besten Wege, nachzudoppeln... S. Koch



# PRINCIPLES

PRINCIPLES ist ein Techno-Fanzine mit einer stets auf 100 Stk. limitierten Auflage und widmet sich inhaltlich in erster Linie FRONT 242 und FRONTLINE ASSEMBLY; berichtet aber auch genauso kompetent über alle möglichen anderen Technobands von Data Bank A über Pankow bis hin zu Séance oder Klinik. Nun plant dieses Heft erstmals eine eigene Technoparty mit einem doppelten Live-Auftritt zweier Technobands aus Deutschland. Eingeladen sind natürlich nicht nur die PRINCIPLES-Leser; vielmehr dürfte dieses Technofest ein absolutes MUSS auch für alle Technofans unter den NEW LIFE-Lesern sein. Der scheinbar für viele lange Anreiseweg nach Olten (Schweiz), sollte kein Hindernis sein, bei diesem einmaligen Treffen dabei zu sein!

Die Veranstalter empfehlen übrigens die Anreise per Zug, da sich beim Lokal keine Parkplätze befinden. Fahrplan:

ab	Olten an
Basel 19.00	19.26
Luzern 18.56	19.36
Bern 18.50	19.31
Zürich 18.28	19.15
Olten ab	an
00.42	Basel 01.11
23.50	Luzern 00.48
00.39	Bern 01.20
00.34	Zürich 01.07

Vom Bahnhof zu Fuss (15 M.) gemäss Plan oder mit Bus No. 1 Richtung Wangen bis "Hammer/Migros".

Bahnhofplatz ab:	19.50
Hammer/Migros an:	19.55
Hammer/Migros ab:	23.42
Bahnhofplatz an:	23.50

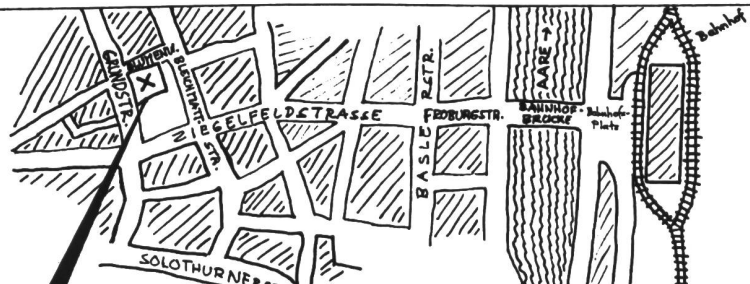
Und hier sind die Details zur grossen Principles Technoparty:

WANN?	9.9.1989
WO?	St. Paulus Cathedrale Olten
KOSTEN?	SFR. 10.--
DAUER?	ab 19.30 bis 24.00 h
PROGRAMM?	Doors: 19.30
	DILEMMA live! 20.00
	INCUBATED SOUNDS 21.30
	TECHNO-DISCO 22.30
	FRONT-Special 23.00
	(Video + Sound)

Die beiden Bands, die je ein Konzert geben werden dürften NL-Lesern nicht unbekannt sein. Wir berichteten über Dilemma im letzten Heft und über Incubated Sounds in NL 41. Die Konzerte sowie die Disco vor, zwischen und nach den Gigs wird durch zwei Diaprojektoren und Video-Unterhaltung begleitet! Ausserdem gibt's für alle durstigen Seelen einen Getränkestand. Natürlich sind auch Merchandising, Cassetten, Posters, Front-Utensilien und alle Angebote aus NEW LIFE und ART SOUND zu Spezialpreisen erhältlich.

Bleibt noch zu sagen, dass sich die Veranstalter von PRINCIPLES wirklich unglaublich grosse Mühe gegeben haben und dieses Treffen nur dann zum verdienten grossen Erfolg werden wird, wenn sich auch viele Leute dort einfinden werden. NEW LIFE jedenfalls legt dieses ganz besondere Treffen allen Technofans ganz besonders ans Herz, werden doch auch Songs bekannter Technobands vorgestellt werden, die noch nicht erhältlich sind (Nitzer Ebb, Die Form, Pankow, etc.).

In diesem Sinne... bis zum 9.9. in Olten! See you! S. Koch



Zu Fuss: Bahnhofbrücke - Froburgstr. - Ziegelfeldstrasse - Grundstrasse - St. Paulus  
Per Bus: Bus No. 1 bis Hammer/Migros, dann über Solothurnerstr. und Grundstr. zur St. Paulus Cathedrale (4 Min.)